

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)**

vom 9. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 9. April 2024)

zum Thema:

**Wird das Initiativenforum vor die Schwarz-Rote Wand gefahren?**

und **Antwort** vom 18. April 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. April 2024)

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (Linke)  
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/18798  
vom 9. April 2024

über Wird das Initiativenforum vor die Schwarz-Rote Wand gefahren?

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie wurden die Mittel des Einzelplan 12, Kapitel 1240, Titel 68569 für das Initiativenforum im Jahr 2023 verwendet?

Antwort zu 1:

Im Jahr 2023 wurde mit den Mitteln des Einzelplans 12, Kapitel 1240, Titel 68569 das Initiativenforum gefördert, um den inhaltlich und sachlichen Austausch zwischen Politik, Verwaltung und organisierter Zivilgesellschaft zu verbessern. Die Unterstützung erfolgte in Form einer Projektförderung an den Verein Stadtprojekte e.V., der die Maßnahmen des Initiativenforums organisierte bzw. bearbeitete.

Insbesondere wurden die Mittel für die Unterstützung und Stärkung der Arbeit von wohnungs- und mietenpolitischen Initiativen und für die Durchführung von „Hearings im Abgeordnetenhaus“ - einer Plattform zur öffentlichen Diskussion zwischen organisierter Zivilgesellschaft und Politik - verwendet.

Frage 2:

Wie werden die o.g. Mittel im Jahr 2024 verwendet?

Frage 3:

Wann ist die Ausschreibung für die Fortführung des Initiativenforums geplant und welche Änderungen im Vergleich zu 2022/2023 sind vorgesehen? Welche Aufgaben sollen erfüllt werden?

Frage 4:

Warum hat der Senat von einer nahtlosen Fortführung der bestehenden Strukturen abgesehen?

Frage 5:

Wie viele Personalstellen sind zukünftig vorgesehen, wie viele Sachmittel verbleiben?

Antwort zu 2 bis 5:

Im Haushaltsplan 2024/2025, Einzelplan 12, im Kapitel 1240, Titel 68569 sind gemäß den Erläuterungen für Maßnahmen zur Vernetzung zwischen Politik, Verwaltung, organisierter Zivilgesellschaft und städtebaulichen Bewegungen im Bereich des Wohnungswesens für 2024 und 2025 jeweils 165.000 EUR veranschlagt. Für die Vernetzungsmaßnahmen ist jedoch nicht das konkrete Format des Initiativenforums vorgesehen.

In 2024 wurde zunächst der „Krisengipfel auslaufende Bindungen“ in Pankow, der von der Initiative „Pankow gegen Verdrängung“ am 15.03.2024 durchgeführt wurde, finanziell unterstützt (Organisations- und Sachkosten). Der Senat bereitet weitere Maßnahmen zur Vernetzung zwischen Politik, Verwaltung, organisierter Zivilgesellschaft und städtebaulichen Bewegungen im Bereich des Wohnungswesens vor.

Frage 6:

Ist eine verstetigte Finanzierung über das Jahr 2025 hinaus vorgesehen?

Antwort zu 6:

Der Senat achtet das Budgetrecht des Abgeordnetenhauses für den Haushaltsplan 2026/2027.

Berlin, den 18.04.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für  
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen